HINTER DEN KULISSEN

I. VORTRAG UND DISKUSSION

Der Kunstmarkt –
kreatives Chaos oder Herrschaftssystem?

Begrüßung:
Christian Schlager

Mittwoch, 23.8.2023
um 18:30 Uhr

II. VORTRAG UND DISKUSSION

Bildhauersymposien –
wirtschaftliche Chance für eine Region?

Donnerstag, 7.9.2023
um 18:30 Uhr

Referent:
jeweils Axel Schöber, Dipl.-Päd.

III. WORKSHOP

Bildhauersymposium Burg Wertheim

Donnerstag, 14.9.2023
Ab 11:00 Uhr

Zum Workshop wird um Anmeldung gebeten:
axel.schoeber@kunstprof.de
kunstprof.de

EINLADUNG

Hiermit lade ich
Sie, Ihre Familie,
Freunde und Bekannte
herzlich ein zum
Kunstsommer Burg Wertheim 2023.

Gezeigt werden Werke
des Berliner Künstlerpaares
Susanne Maurer und Marc Taschowsky.

VERNISSAGE

Sonntag, 20. August 2023 um 11:30 Uhr

Begrüßung: Ina Nolte, Amtsleiterin Kultur
Axel Schöber, Kurator
Beide Künstler sind zur Vernissage anwesend.

AUSSTELLUNGSDAUER

20. August bis 24. September 2023

ART-isotope • Galerie Schöber

KUNSTSOMMER BURG WERTHEIM 2023

Neues Archiv, Burg Wertheim
Schloßgasse 11 • 97877 Wertheim

KERNÖFFNUNGSZEITEN

Freitag bis Sonntag • jeweils von
11:00 bis 13:30 und 14:30 bis 17:00 Uhr
Kleingruppen / Führungen nach Absprache

KONTAKT

Axel Schöber
+49 - 172 - 232 88 66 • mail@art-isotope.de

Mit freundlicher Unterstützung
der Stadt Wertheim

Wertheim

KUNSTSOMMER 2023

Susanne Maurer & Marc Taschowsky

20. August bis 24. September 2023

BURG WERTHEIM

AXEL SCHÖBER

Galerist, Kurator & Dozent
1955 in Nienburg/W. geboren

DIE NÄHE DER KUNST DES ANDEREN

Ich freue mich, dass der Kunstsommer Burg Wertheim wieder mit Unterstützung der Stadt Wertheim im Spätsommer 2023 stattfinden kann.

Es erwartet Sie eine spannende und in der Kunstwelt eher unübliche Ausstellung eines, in Berlin ansässigen Künstlerehepaars.

Auch wenn die künstlerischen Inhalte von Susanne Maurer und Marc Taschowsky scheinbar weit auseinander liegen, so gibt es dennoch malerische Berührungspunkte und Schnittmengen.

Aber wie weit gehen diese (indirekten oder direkten) Einflussnahmen, ist eine gegenseitige Abgrenzung zur Wahrung der im Kunstmarkt förderlichen Erkennbarkeit notwendig? Was sind die Vorteile der persönlichen Nähe – auch im Alltag mit Kindern?

Lassen Sie sich nicht nur von den Gemälden und Objekten sondern auch von den beiden Künstlern, die zur Vernissage anwesend sind, inspirieren.

Sie sind herzlich willkommen.

SUSANNE MAURER

Malerei,
1972 in Wolfenbüttel geboren

KURZBIOGRAFIE

1992	Hochschule für Bild. Künste Braunschweig bei Prof. H. Neumann und Prof. A. Gorella
2000	Meisterschülerin
2002	Stipendium im Künstlerhaus Meinersen
2010	Ausstellungsstipendium der BAT CampusGalerie Bayreuth
2012	Dozententätigkeit im künstlerischen Bereich
	Zahlreiche Gruppen-/Einzelausstellungen und Messeteilnahmen im In- und Ausland.

Die Gemälde von Susanne Maurer bewegen sich in einem unbestimmten Bereich zwischen moderner Farbfeld-Abstraktion und neoromantischer Landschaftsmalerei. Dabei zeigt sich die Horizontlinie als wichtiges Element. Die Werke appellieren an die Betrachter:innen, fordern sie zu neuen Seherlebnissen heraus, spielen und brechen mit deren Erwartungen, da sie sich einer Eindeutigkeit entziehen.

Susanne Maurers Arbeiten entstehen weder ‚plein air' in der Landschaft noch mimetisch nach der Natur. Sie erschafft vielmehr Farblandschaften parallel zur Natur; Archetypen, die keinen bestimmten Ort zeigen sollen sondern eine frei erfundene, kreative Idee. Susanne Maurers Leben und ihre Persönlichkeit sind tief in der Malerei verwurzelt. Für sie gehört die Malerei in das Leben wie das Gärtnern und das Kochen. Sie sagt von sich selbst, sie sei eher wie eine Landschaftsgärtnerin, da sie die Farbe auf der Leinwand pflege und kultiviere. So sind die Bilder immer auch ein Experiment, mit flexiblem Reagieren auf neue Gegebenheiten.

Susanne Maurer • Oktober#11 • 2021
Acryl- und Ölfarbe auf Leinwand • 70 x 80 cm

Marc Taschowsky • Kahos • 2021
Acryl- und Ölfarbe auf Leinwand • 130 x 130 cm

MARC TASCHOWSKY

Malerei, Objekte
1972 in Frankfurt/M. geboren

KURZBIOGRAFIE

1996-01	Studium an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig bei Prof. H. Albert
2002	Diplom freie Kunst
2003	Arbeitsstipendium des Hofbrauhaus Wolters, im Künstlerhaus Meinersen
2013	Internationales Malersymposium, Dunaharaszti, Ungarn
	Zahlreiche Gruppen-Einzelausstellungen und Messeteilnahmen im In- und Ausland.

„… Kess, schlank und schön sind sie, seine Leinwandheldinnen, die Barbarellas, Barbies, Models und Serienstars, die der Berliner Künstler aus ihrer Medienwelt seziert, um sie durch Ölmalerei zu veredeln. Zwischen Sternen und Schmetterlingen werden sie in ihren nächtlichen Träumen von Raffaels Engelchen, von Bienen und Minisauriern der Kinder-Comics umgarnt.

… Taschowskys Bildsprache aus Zitaten und Imagos der Medienwelt umkreist deren Scheinwelt, die Anspruch auf Realität erhebt, und liefert Post-Pop-Art überzeugend frisch. Seine Malerei sprüht vor Farblust, liebt schwungvolle Lockerheit, unfertige Leerflächen, tropfende Farbverläufe, plakative Intensität. Durch kraftvolle Konturen ist die Zeichnung gleichwertig im Bild. Das unfertig Flüchtige erinnert an Wegwerfkultur und vordergründige Lebenssicht. Marc Taschowskys Bilder erzählen von kindlicher Faszination und Fixierung auf diese Wirklichkeitsillusion bei gleichzeitiger Ernüchterung des Erwachsenen." Marianne Winter